

Konfirmanden-Uhren in bekannter Güte. Emil Pröhl, Reiche Auswahl.

Inh. Walter Quontin, Gr. Steinstrasse 18, Tel. 3434, gegenüber Hotel Stadt Hamburg, Rabat-Spar-Verein.

Tages-Programm.

Nachdruck verboten.

- 1. Februar. Stadttheater: Abends 7 1/2 Uhr „Der sieb. Südländer“... 2. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 3. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr gr. Vorstellung... 4. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 5. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 6. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 7. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 8. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 9. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung... 10. Februar. Hoftheater: Abends 8 Uhr Vorstellung...

Er konstruierte sofort ein neues Boot, die „Hygiama“, und vollendete, von der Kongomündung stromaufwärts gehend, seine Expedition. Es gelang ihm, den Namweis abzufischen, das tatsächlich der Chambefi der Quellfluss des Kongo ist.

Zum Schluss wies er noch auf die Vorbereitungen zu einer neuen Forschungsreise hin, die er sich gestellt hat: die Erforschung von Neu-Guinea durch eine deutsch-englische Motor-Luftschiff-Expedition.

Der Redner fand für seine interessanten Ausführungen den Beifall des zahlreich erschienenen Publikums.

Prinz Karnevals Auszug.

Zum letzten Male schwingt heute am Faschingsdienstag, der tolle Prinz Karneval sein Speer, noch einmal herrlich das lärmende Brausen, der Zug verbraucht in Luft und Freude die Nacht nach herein und mit ihr die höchste Ausgelassenheit des ganzen Faschingstrubels.

Es waren lustige Faschingstage, wie jedes Jahr, die frohen Menschenbilder ließen sich durch den Ernst der Zeit nicht stören. Kosteten die Lärren und Bulgaren von neuem ins Feld ziehen — ihnen war es gleichgültig.

Aun ist der Faschingszug herangekommen, der Beginn der langen, traurigen Faschingzeit, und die Sorgen des Lebens erheben wieder dräuend ihr Haupt.

„Aber was ist's? ... einige Tage gelassen — herrlich und in Freuden — mit Kraft, Mut und Ausdauer läßt sich das Besäumte schnell nachholen.“

Gewerbliche Fortbildungsschule. Zum 2. Male öffneten sich am Sonntag die Pforten des Stadttheaters für die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule.

Im Vaterrecht mit der Türkei bestehen zurzeit noch folgende Beziehungen: Der Botschaft ist bis auf weiteres eingestellt im Verkehr mit sämtlichen türkischen Konsulaten in der europäischen Türkei mit Ausnahme von Konstantinopel, ferner im Verkehr mit einer Reihe türkischer Konsulaten in der asiatischen Türkei, über die das Institut am Botschaftler Auskunft erteilt.

Ein Zirkusausflug von ungewöhnlicher Bedeutung wird demnächst in Halle stattfinden. Der durch seine erfolgreichen Darbietungen vor mehreren Jahren noch in bester Erinnerung stehende Zirkus Charles wird in allerhöchster Zeit in Halle im eigenen transportablen Winter-Zirkusbau eine kurze Zeitlang von Vorstellungen eröffnen, welche eine Auslese der besten Vertreter moderner zirkusmäßiger Hochkunst bieten werden.

Zur Konfirmation Geldhenk: Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder Bronze, welche ich mit anerkannt nur guten Werken zu äußerster Präzision unter mehrjähriger Garantie als Spezialität fabrice.

wegen umfassenden vollendeten riesigen Apparat alles bisher Dagewesene in den Scharten. Ein ins Riesenhafte gehobener Millionenbetrieb, ein auf die Weltberühmtheit gefolgtes Großkapital, das ist der in gänzlich neuer Gestalt wiederlebende, in das fünfjährige seines damaligen Umfangs gewachsene Kolossalbetrieb Charles.

Trübsalige Befähigung. Eine Leserin unserer Zeitung stellt uns einen Brief zur Verfügung, der aus einem unorthographisch geschriebenem Gebet besteht, an das sich folgende Worte anschließen:

„Diesen Spruch erblickt ich ausdauernd. Jeder der ihn erblickt, soll ihn 9 Tage lang täglich einem guten Freunde senden ohne Unterbrechung. Die Karte darf nicht unterbrochen werden. Es ist ein altes Gebet von dem es in Jerusalem heißt, daß der Welcher es erhält und nicht weiterleitet, kein Glück habe, der aber der es weiterführt, am 9 Tage eine große Freude erleben werde.“

Der Umfang, die Reize mit derartigen Briefen zu befehlen, wird wohl nicht aufhören; sein Ende ist erst dann da, wenn die Dürren alle sind.

Autounfall. Heute morgen gegen 10 Uhr fuhr das Automobil Nr. 2035 auf der Chaussee zwischen T o t h a und B e i d e r s e e in voller Fahrt insofern Bergsagen der Steuerung gegen einen Baum. Der Chauffeur wurde durch den Anprall herausgeschleudert und erlitt außer einem Armbruch mehrere Verletzungen am Kopf und im Gesicht.

Einbruchdiebstahl. Gestern nachm. wurde in der Wohnung eines Kaufmanns in der Ludwig-Bücherstraße eingebrochen. Der Täter, der die Korridortür aufschließend mit einem Dietrich geöffnet hatte, entwendete aus einer unverschlossenen Kassetten 60 Mark. Der Täter ist bisher nicht ermittelt.

Gesellen wurden am 1. Februar eine silberne Damen-Nem.-Uhr mit Goldrand, auf dem hinteren Deckel die Buchstaben „E. W.“ eingraviert; ein Paar goldene Manikettentöpfe; eine gold. Pinnnadel; 3/4 Meter schwarze Damenviolett; 2 1/2 Meter rotfarbener Kleiderstoff; 4 Meter schwarzblauer Mäntelstoff; 1/2 m weiße Spachtelputz; 1 Meter schwarzener Seidenstoff; ein Spachtelkragen, ein Sparrastensieb der südlichen Sparraste Nr. 113702; 2 Maßröhren einer Feuer- und einer Dichtbohrer-Sicherungsapfeife und ein Metallmaß, sämtlich auf Otto Wiegand laufend; ein Herrenfahrad, „Markt“, „Kantner“ Nr. 312 687, schwarzer Rahmenbau, tiefegebogene Lenkstange, Freilauf mit Nidertretbremse.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Mittwoch Lustspiel-Premiere „Der aufstehende Fra“ von Dreßeln, eines der erfolgreichsten Werke auf diesem Gebiete. Donnerstag findet die letzte Aufführung des Mytheniums „Jedermann“ auf der eigens eingebauten Mythenbühne statt. Beginn der Vorstellung 8 1/2 Uhr. Freitag gastiert Herr Ferdinand Kautsky vom Stadttheater in Nürnberg in der Titelrolle von Shakespeares „Othello“. Sonnabend „Die Hebräer“. Sonntag nachmittags Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Der liebe Augustin“; abends „Arndine“.

V. Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Der heutige Inzeratenteil enthält nochmals das vollständige Programm des Richard Wagner-Gedächtnis-Konzerts des Stadttheater-Orchesters (V. Symphonie-Konzert) am Mittwoch, den 5. d., abends 8 Uhr in der Hofkapellensaal unter Leitung von General-Musikdirektor Franz W i l h e l m. Der Vorkonzert in der Hofkapellensaalhandlung Reinhold Koch hat stark eingeleitet.

Raoul von Koczalski erster Klavierabend findet am Donnerstag, den 6. Februar, 8 Uhr im Saale der Loge zu den fünf Türmen statt. Raoul von Koczalski gehört zu den musikalischen Größen, deren Erscheinen auf dem Konzertprogramm eine Sensation bedeutet. — Er ist der Welting des musikalischen Publikums der Reichshauptstadt, denn jedes seiner Berliner Konzerte gefolgt sich zu einem Triumph und das verdiente, musikalisch überlättigste Publikum wird nicht müde, seinen Darbietungen atemlos zu lauschen und füllt die riesengroßen Säle Berlins bei jedem seinem Auftreten bis auf den letzten Platz aus. Karten bei H o t h a n.

Lustiger Abend. Der Direktor des „Sächsischen Städtebündel-Theaters“ in Dresden, Herr E r w i n S e n f f - G e o r g i, der mit „Lustigen Abenden“ in Dresden usw. bereits große Erfolge zu verzeichnen hatte, wird auch hier am 17. d. M. im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ einen solchen „Lustigen Abend“ veranstalten. Es handelt sich dabei nach den vorliegenden glänzenden Zeitungsberichten um hervorragende künstlerische Darbietungen, sowie um ein außerordentlich feines Programm. Biletbestellungen werden in der Hofkapellensaalhandlung R e i n h. K o c h schon jetzt entgegengenommen.

Erich Augspach — Hermann Günther. Angefichts der vielen musikalischen Veranstaltungen in dieser Woche sei besonders auf den Lieder- und Rezitationsabend (am 7. Febr. LogenSaal, Albrechtstr.) unserer einheimischen Künstler E r i c h A u g s p a c h und H e r m a n n G ü n t h e r hingewiesen. Herr Augspach singt Lieder von L ö w e, K. S t r a u ß und S u g o W o l f, während Herr Günther Dichtungen von G o e t h e, S c h e l l e, H e i n e, S c h i l l e r, F r e i t a g u s usw. zum Vortrag bringt. Karten bei H e i n r i c h H o t h a n.

Zur Konfirmation Geldhenk: Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder Bronze, welche ich mit anerkannt nur guten Werken zu äußerster Präzision unter mehrjähriger Garantie als Spezialität fabrice. Modernes Schmuckstücke, wie z. B. Ringe, Broschen, Armbänder, Colliers etc. in Gold und Silber in reicher Auswahl zu soliden Preisen bei Gust. Uhlig, macher. Halle S., Leipzigerstr. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. 5%

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Februar.

Im Motorboot durch Neu-Kamerun.

Im Wintergarten veranstaltete am Montag abend der Automobilklub Sachsen-Anhalt einen Vortragsabend, bei dem Herr Paul G r a e y über seine Kongoforschung mit dem Motorboot berichtete.

Als Offizier der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika war Graey im Jahre 1900 beauftragt worden, eine für Kraftfahrzeuge fahrbare Straße von K i l i w a am Äquatorial-Ozean nach dem Njassasee zu bauen. Im Jahre 1907—1909 durchquerte er als erster im Automobil den schwachen Erdteil von Darassalam nach Sokomund. Auf dieser zweijährigen Fahrt, bei der er auch den C h a m b e f i überquerten mußte, sagte er schon den Plan, diesen weiten erstforschten Fluß zu verfolgen und als eigentlichen Kongoquellfluß nachzuweisen.

Mit einem sechspferdigen Motorboot brach er im April 1911 um Chimbe in Portugiesisch-Ostafrika auf und erreichte den Chambefi aufwärts im Schiffsfluß den Njassasee, querte diesen nach Norden und überwand, das Motorboot auf Räder legend, das zentralafrikanische Doppelplateau, die Wasserfälle zwischen dem Sambefi und Chambefi in Nord-Rhodesia.

Welche Schwierigkeiten diese Reise machte, zeigte der Vortragsabend in lebendigen Lichtbildern. Man sah, wie das Boot von vielen Negern an langen Tagen gezogen über Steppen und Gebirge gefolgt werden mußte, bis man wieder ein fahrbares Flußbett erreichte.

Am 1. Febr. des Chambefi hatte Graey dann das Jagd- und die Jagd, über das jagerte in den Zeitungen berichtet wurde: Sein einziger Gefährte, der Franzose F i e r e einen Büffel frant geschossen, der dann die beiden annahm, Fiere tödete und Graey schwer verletzete. Ertröben letzte er mit sechs Meter Unterziegel seine Expedition nach drei Monate fort und drang als erster Weißer zum Njassasee vor.

Im Februar 1912 kehrte Graey zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf drei Monate nach Deutschland zurück. Hier erhielt er die Nachricht, daß sein in Afrika zurückgelassenes Motorboot gesunken sei.

AEG Metalldraht-Lampe Größte Strom-Ersparnis! Stofsicher! Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1913020407/fragment/page=0001

Heinrich Lillienfelds neuestes vieraktiges Drama „Der Tragn“, das am Donnerstag im Agl. Schauspielhaus...

Theater und Musik.

Konrad Dreher in der literarischen Gesellschaft. Halle, 4. Febr. 1913.

Konrad Dreher's Humor wurzelt in seiner Heimat, in Oberharnen. Wie der Menschenfisch dort derber, aber gemütvoller ist...

Am Vortragstisch, wo er nach jenem Ermessen schalten und walten kann...

Der Band selbstverlegter Handhatsgärtner, Veg. Halle, feiert unlängst im Hotel Kontinental unter Beteiligung vieler Gäste...

Vereine und Versammlungen.

Der Bund selbstverlegter Handhatsgärtner, Veg. Halle, feiert unlängst im Hotel Kontinental unter Beteiligung vieler Gäste...

Wagners „Parsifal“ in Leipzig.

Entgegen der durch die deutsche Presse gegangenen Notiz, Operndirektor Otto Lohse werde Wagners „Parsifal“...

Verwaltungsbeamten - Schule Bad Sulza

Die hiesigen Stadttheater scheitern seinen bisherigen Vorträgen...

Konzert von Elie von Monnow (Gejang), Constante Binwill (Violine) und Eva Homora (Klavier).

Drei noch jugendliche Künstlerinnen erbrachten selten im Konzertsaal...

Nervene Arbeit und Nervensubstanz (Leitth).

er mag im übrigen noch ganz gesund sein — kann nicht mehr die Speisen genügend verdauen, Appetitlosigkeit...

Verwaltungsbeamten - Schule Bad Sulza

achten kann. Führt man einem so geschwächten Körper neue Nervensubstanz zu, so wird, wie zuerst die Forscher Zetter...

Nervene Arbeit und Nervensubstanz (Leitth).

Das geistige, geistlichste und geistliche Leben unserer Zeit beansprucht eine außergewöhnliche Leistungsfähigkeit...



Das Zentralnervensystem, der Sitz des Bewusstseins, in welchem alle körperlichen, geistigen Empfindungen zusammenfließen.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

- 5. Februar.** **Quersfurt:** Nachm. 1 Uhr im Restaurant zur „Reichstrasse“ Verkauf eines Hausgrundstückes, Quersfurt, Zehnerbergort 11, mit Zehnhöfen, insbesondere Stallungen und Torsteinfabrik.
- 6. Februar.** **Unterbreun:** 1. Th.: Oberförsterei, vorm. 10 Uhr im Weininger Hof, Unterbreun, Brennholz- und Astfaserverkauf.
- Mittlerer Trarath:** 6. Merieburg: Vorm. 11 Uhr auf der großen Wiese des Rittergutes, Verkauf von 50 Saufen Weidenpflanzholz.
- Burgheiden:** 6. Quersfurt: Förserei, vorm. 10 Uhr im Gasthaus zu Gölzen, Holz- und Brennholzverkauf (Eichen, Buchen, Kiefer, Ahorn, Fichten).
- Pflaß bei Cöthen:** Vorm. 10 Uhr im Hof der Gerüstschmiede, Verkauf großer Vieh- und Inventarauktion, sowie Verkauf großer Vorräte von Stro, Kartoffeln, Schinken usw.
- Wienrode:** 6. Wittenberg: Vorm. 10 Uhr in dem Behrens'schen Gasthof zu Wienrode, Versteigerung von Brennholz.
- Wittenberg:** 1. Th.: Oberförsterei, vorm. 10 Uhr in der guten Quelle in Bad Liebenitz, Verkauf von Holz- und Brennholz (Eichen, Buchen, Kiefer, Ahorn, Fichten, Nadelholz).
- 7. Februar.** **Wörlitz (Anh.):** Revierverwaltung, vorm. 10 Uhr in Peters Gasthaus zu Wörlitz, Holz- und Brennholzverkauf (Eichen, Buchen, Kiefer).
- 8. Februar.** **Wittenberg:** Vorm. 11 Uhr im Eichelbaumschen Gasthof zu Kl. Korna 6, Schweine, Verkauf des früh. Ansbach'schen Regiments mit Gr. Garten, 13 Morgen Wiesen und 29 Morgen Acker durch Emil Schulze, Wittenberg, Lutherstraße 50.
- 9. Februar.** **Wittenberg:** Vorm. 10 Uhr im Schläpfer'schen Gasthof zu Wittenberg, Holz- und Brennholzverkauf (Eichen, Buchen, Kiefer, Ahorn, Fichten, Nadelholz).
- Schleiss:** 6. Wittenberg: Gemeindevorsteher, nachm. 5 Uhr im Gasthof des Herrn Wärsch, Verpachtung des Gemeindegutes auf 6 Jahre.
- 10. Februar.** **Torgau:** Kreisbauinspektor-Kommissar, vorm. 11 Uhr im Büchsenrestaurant in Belgern, Verdingung zur Herstellung des Planums zu dem haushälterischen Ausbau von 1000 Hektar.
- Torgau:** Magistrat, vorm. 10 Uhr im Winterrischen Gasthof in Weidenbach, Holz- und Brennholzverkauf (Kiefer, Eichen, Buchen, Birken, Nadelholz, Eichen- und Kiefer-Ästen).
- 11. Februar.** **Merieburg:** Nachm. 3 Uhr im Kantor des benachbarten Versteigerers Karl Thiele, Kl. Ritterstr. 9, Versteigerung eines Hausgrundstückes, Kolonial 6, sowie mehrere Bauplätze an der Christianenstraße.
- Werben:** 6. Zeitz: Nachm. 1 1/2 Uhr im Gasthof zu Werben, öffentl. Versteigerung eines Hausgrundstückes zu Werben Nr. 19, mit Stallung, Scheune, Garten und Acker, durch den Testamentvollstrecker Th. Gasse.
- Wittenberg:** Oberförsterei, vorm. 9 1/2 Uhr im Gasthaus Thüringer Hof in Schwarzbürg, Holzverkauf (harte Nadelholz, Buche, Eiche, Dorn, Weiden, Kiefer und Nadelholz).

- Doberschütz:** Oberförsterei, vorm. 9 1/2 Uhr im Gasthof zum Deutschen Haus in Doberschütz, Holz- und Brennholzverkauf (Eichen, Kiefer).
- Helba:** 1. Th.: Oberförsterei, vorm. 11 Uhr im Gold-Blug in Kleinungen, Laubholzversteigerung.
- Hiersfeld:** Vieh- und Viehmarkt.
- Reichenfeld:** Krafftmarkt.
- Zeitz:** Krafft- und Viehmarkt.
- Gröfzleben:** Krafftmarkt.
- Wittenberg:** Förserei- und Kaminmännchenmarkt.
- Wittenberg:** Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 38, Zwangsversteigerung des Bauerngutes Nr. 58 b zu Leißling, sowie mehrere Ackergrundstücke und Holzungen in Leißling und Obergröfzleben.
- Halle:** Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Fiegelei-Grundstückes in Nietleben, Weisestraße Nr. 4, mit Holzschneberei und Ackergrundstücken.
- Wittenberg:** Amtsgericht, vorm. 4 Uhr, in der Meiererei des Gutsbesitzers in Langelsheim, Zwangsversteigerung der gemischten Fabrik Nr. 295 (Zapfenwerke, Aktiengesellschaft, vorm. Straße & Co.) in Langelsheim.
- Zeitz:** Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 63 in Gröben, sowie eines Gartengrundstückes.
- Wittenberg:** Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Annaburg, Niederstraße 10, nebst zugehörigem Acker- und Gartengrundstücken.
- Schleiss:** Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes (Restaurant) in Schleiss, Bahnhöfstr. 35, mit Hausgarten und Ackergrundstücken.
- Helmstedt:** Eisenbahnbetriebsamt, vorm. 11 Uhr, Verdingung zur Ausführung der Erd-, Asphalt- und Maurerarbeiten zur Erbauung eines Mietwohngebäudes nebst Nebengebäuden, sowie 11 1/2 Acker, Verdingung der Lieferung der Ziegelsteine.
- 4. März.** **Halle:** Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung der unbekannt Grundstücke des Zwingers- und Jakobstraße.
- Elsterwerda:** Amtsgericht, vorm. 9 1/2 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes in Dittmars, Großhainstr. 248, mit Wiese und Hofraum.
- Wittenberg:** Amtsgericht, nachm. 4 Uhr im Gasthof zum Fürsten Leopold in Froze, Zwangsversteigerung einer Malsfabrik.

Den üblen Geschmack im Mund,

der sich nach längerem Rauchen, Biergenuss oder Aufenthalt in rauchigen, staubigen oder feuchten Räumen einstellt, vertriebt man durch ein paar **Walden-Zigaretten** rasch und zuverlässig. Sie lindern die unangenehme ungesunde Beschaffenheit der Luft, die sie von sich leiten. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.

Halle-Süd. 3. Februar 1913.

- Aufgeboden:** Der Schmied Emil Goller u. Clara Wondran, Saalberg 12. Der Kaufmann Ferdinand Schmalzfuß, Riefa, u. Hildegard Reuther, An der Moritzstraße 1.
- Geschiedlungen:** Der Kaufmann Wilhelm Schaaß u. Frieda Pabst, Alter Markt 11. Der Drahtflechter Georg Weber u. Anna Kothke, Trödel 4.
- Geboren:** Dem Zimmermann Bruno Gallrein S. Alfred, Wöllbergweg 57. Dem Arbeiter Otto Gittel T. Gertrud, Körnerstr. 105. Dem Kleidermacher Hermann Gimmmer S. Hermann, Zeitzstr. 119. Dem Maurer Friedrich Wagner T. Ida, Lubowitzstr. 31. Dem Kaufmann Max Thieleke T. Gertrud, Weinbergstr. 21. Dem Bahnmüller Paul Witz T. Erna, Torfstr. 18. Dem Köpfermeister Albert Brandt T. Johanna, Wälderstraße 55. Dem Bahnmüller Paul Bräunert S. Werner, Gustav Herbergr. 12. Dem Arbeiter Valentin Grel T. Johanna, Riechstr. 8. Dem Pfeifferschloß Otto Leising T. Gertrud, Rastfischerstr. 17. Dem Fabrikdirektor Willibald Ulbricht T. Gertrud, Götterstr. 33. Dem gl. Landwirts Kurt Diewitz aus Dessau T. Erna, Preßlersberg 13. Dem Monteur Max Gerwin T. Helene, Schützenstr. 10.
- Gestorben:** Der Juwelier Albert Moritz, 76 J., Jakobstr. 38. Der Schneider Ernst Thoman, 36 J., Steinweg 48. Anna Sperhake aus Hornburg, 36 J., Klinik. Des Lagerhalters Franz Hofse aus Brudorf T. Elia, 7 Mon., Klinik. Des Zimmermanns Bruno Gallrein S. Alfred, 11 Stunden, Wöllbergweg 57. Der Bergmalde Friedrich Hebelat aus Bitterode, 59 J., Klinik. Des Kaufmanns Paul Schäfer S. togeb., Taubenstr. 27. Der Kaufmann Alfred Lange, 28 J., Wolfstr. 3. Des Ober-Bahnassistenten Gustav Bräse S. togeb., Wolfstr. 12. Der Schuhmacher Gustav Dröher, 68 J., Martinsberg 10.

Auswärtige Aufgebote.

Der Postbote R. J. Franke, Klostermannfeld, u. P. P. Kechel, Sorla. Der Kaufmann A. Wimmer, Halle, u. Erna Schulze, Altenburg. Der Bäcker Christian Eub, Babel, u. M. L. Kufisch, Genl. Der Kassenbote W. M. A. Dittmer u. M. M. Rühmann, Nietleben.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Dienstag, 4. Februar, 8 Uhr morgens.

Das nördliche Tiefdruckgebiet beherrscht noch in Wechselwirkung mit dem hohen Druck im Südwesten die Wetterlage von ganz Deutschland, wobei die trübe und milde Wetter mit Regenschauern bis tiefen bis starken westlichen Winden anhängt. Im Dienstbezirk überwiegen die Niederdruckgebiete vielfach 10 Millimeter. Da jetzt der hohe Druck weiter nach dem Kontinent vordringen dürfte, so haben wir zeitweise aufklarendes, vorwiegend trockenes, mildes Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

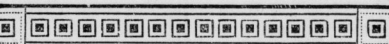
	3. Februar 9 Uhr abends	4. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	75.5	76.7
Thermometer Celsius	7.2	7.4
Rel. Feuchtigkeit	86%	79%
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 3. Februar: 7.7°C.
Minimum in der Nacht vom 3. Februar zum 4. Februar: 7.0°C.
Niederschlag am 4. Februar: 7 Uhr morgens: 0.5 mm

„Warme“

Mondamin - Winterpeisen.

Jetzt esse und erfrone man sich an heißen, gedachten oder gedachten Mondamin-Giemmilchspeisen, heißen Mondamin-Auslaufen und Witzflammeris.
Diese beförmliche Kost ist sehr nahrhaft und wird leicht verdaulich, wenn mit **Mondamin** bereitet.
Ein roter Zettel-Werbeschein in jedem 60, 80 u. 15 Pfg.-Paket.



hat auch diese Dame nach mit mancherlei technischen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Klavierfünferin Ena Howorka spielt die Brahm's-Sonate ebenso groß, wie sie in den Kinderjahren von Rob. Schumann den ganzen Stimmungsbau wiederzugeben weiß. Der Anschlag ist reich nianziert und technisch einwandfrei. Das zahlreiche Publikum ehrte die drei jungen Damen durch regen Beifall.

H. P.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 3. Februar 1913.

- Aufgeboden:** Der Fabrikarbeiter Louis Hoffmann, Trothaerstraße 7, u. Selma Tille, Saalwerderstr. 23. Der Hilfskassierer Friedrich Fröhlich, Schwefelstr. 24, u. Emma Wittner, Burgstraße 57. Der Pastor Walter Brandenburg, Projheim, u. Elise Koch, Goethestr. 14. Der Tapetierer Ernst Beger, Schillerstr. 30, u. Ida Vogler, Keilstr. 89.
- Geboren:** Dem Kaufmann Arthur Dujel S. Heinz, Richard Wagnerstr. 18. Dem Eisenhändler Max Strösch S. Kurt, Schulberg 1. Dem Arbeiter Ernst Witz S. Ernst, Körnerstr. 35. Dem Schneider Joseph Engelke T. Irene, Hartz 22. Dem Kaufmann Karl Saewchen T. Eva, Keilstr. 15.
- Gestorben:** Des Vorarbeiters Wilhelm Marame T. Margarete, 1 Mon., Saalstr. 5. Die Witwe Christine Kloppe geb. Wagner, 79 J., Kl. Wallstr. 4. Des Maurers Wilhelm Tennert Ehefr. Friederike geb. Döna, 44 J., Gr. Brunnenstr. 48. Des Arbeiters Hermann Meinhart Ehefr. Wilhelmine geb. Gerber, 63 J., Saalwerderstr. 23. Der prakt. Arzt Dr. med. Reinhold Hermedde aus Erleben, 38 J., Kerenzlinstr. Die Witwe Marie Fröhlich geb. Schmidt, 75 J., Martinsstr. Die Witwe Emilie Augustin geb. Steiner, 73 J., Rauscherstr. 25. Der Ingenieur Otto Müller aus Erfurt, 38 J., Kerenzlinstr.

Lieber Himmel, was soll das denn werden?

Man fängt auch der Will zu lachen an und wir haben glücklich vier hübsche Kinder. In den Bonbons haben sie sich schon den Magen verdoht und mit Ess und Wunden kann man sie doch auch nicht immer plagen. — Aber liebe Freundin! laien sie doch ein paar Schachteln **Reinhold'sche** Bonbons! Die geben bei uns gar nicht aus, und Katarhe kühlen sie, beruhigen bei uns mit hoch, weil wir eben, Reinschoder immer sofort verwenden. Wästen Sie beim Einkauf aber auf den Namen **Reinhold** sie wirklich Bonbons haben wollen, die aus zur Kur benutzen **Reinhold'sche** Bonbons kommen. Die Schachtel kostet nur 88 Pf.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Halle'sches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S., Morseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Schreibarbeiten jeder Art,
mittelschaffl. u. schaffl. Sand u. Maschine, Beschriftungen
Hilfliche Schreibübungen.

Wochen- u. Unterrichts, Beschäftigung Stellenloser, Hilfs-
kräfte für Schreib- u. Kontorarbeiten auf Stunden und Tage
auch im Haus und nach Ansicht
Karlstraße 16. Fernsprecher 2791.

Allen Lungen- u. Halsleidenden
helfe ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einzelnes, flüchtiges, aber
Wohl erprobtes Naturprodukt mit **Extrakt** in **Flüchtigen** 210 Post
Schultz (Bez. Halle a. S.).

Gegen Korpulenz

Depots: Löwenapotheke, Hohenzollernapotheke u. Engelapotheke.

Wie man Schuhe und Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schuhen einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anhält, zu verleihen, trage man von der überall erhältlichen Schuherème **Pilo** nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürste glänzend. **Pilo** ist sehr fett, nimmt kein Wasser an, ist sehr sparlich im Verbrauch und glänzt im Augenblick wunderbar.



Pianola-Piano

erwirbt jeder die Fähigkeit, im wahren Sinne des Wortes sämtliche Kompositionen der Musikliteratur vollendet vorzutragen zu können, denn das **PIANOLA-PIANO** ist das Klavier, das jeder ohne irgendwelche musikalische Vorkenntnisse vollendet spielen kann.

Man verlange Prospekt.

Alleinvertreter:
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Gegen Drüsen, Scropheln

Burarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückgebliebener Kinder empfindliche eine regelmäßige Kost mit meisen

Lahusen's „Jodella“ - Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen à M. 2.30 u. 4.60 mit dem Schutz-
„Jodella“ und dem Namen des Fabrikanten Apotheker
Wih. Lahusen in Bremen.
Frisch zu haben in allen Apotheken in Halle und Umgebung.

